

Deutsche Weinstraße – Genieß’ den Winter!



Foto: Ralf Ziegler, Pfalz.touristik e. V.

Winter, Weihnachten, Wohlfühl-Region: An der Deutschen Weinstraße präsentiert sich die Pfalz nicht nur zur Weinlese oder zur Mandelblüte als attraktives Ziel. Hier lässt sich auf einer Länge von fast 85 Kilometern gerade im Winter bewusst entschleunigen. Hervorragende Weine, eine regionale, abwechslungsreiche Küche sowie malerische Orte und vielfältige Naturschönheiten machen den Genuss mit allen Sinnen perfekt.



Foto: Jacksem, Südliche Weinstrasse e. V.

Südpfalz Therme, Bad Bergzabern



Foto: Christian Fernandez Gamio, Südliche Weinstrasse e. V.

Kirschfelsen bei Annweiler

Zuerst fallen einem natürlich die Pfälzer Weihnachtsmärkte ein. Mit ihnen ist es wie mit den Pfälzer Weinfesten: war man einmal dort, liebt man sie. Kennt man einen Markt, kennt man in der Pfalz aber noch längst nicht alle. Denn hier verwandeln sich ganze Städte und Dörfer in stimmungsvolle Weihnachtswelten. Aus geschmückten Innenhöfen oder festlich dekorierten Kelterhäusern dringt der Duft nach Tannengrün, Gewürzen und heißem Winzer-Glühwein. Die Anwohner tragen vielerorts mit geschmückten Fensterbänken oder lebendigen Adventskalendern zur festlichen Atmosphäre bei. Und der Pfälzerwald lockt mit Waldweihnachtsmärkten und Aktionen wie dem gemeinsamen Weihnachtsbaumschlagen. Auch unabhängig von Weihnachten ermöglicht das UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen mit dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands in der einzigartigen Kombination mit dem Übergang in die Wein- kulturlandschaft erholsame kleine Fluchten. Dies gilt auch für die Gastronomie mit vielen Slowfood- oder Culinary Heritage-Betrieben.



Foto: Christian Fernandez Gamio, Südliche Weinstrasse e. V.

Winterwandern

Blick auf die Burgruinen Scharfenberg (Münz), Anebos und die Reichsburg Trifels

Überraschende Ausblicke werden möglich, wenn das Laub schon bald nach der Weinlese fällt und die Sicht freigibt. Der Kontrast von weiß gepuderten Bergen und strahlend blauem Himmel macht Lust auf frische Luft. In den Weinbergen und im Pfälzerwald ist Winterwandern angesagt. Immer mehr Menschen lieben es, den Kopf in kühler Luft frei zu bekommen. Aufwärmen kann man sich dazwischen in einer der heimeligen Pfälzerwald-Hütten, die am Wochenende zur Ein-

kehr locken. Und nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel wartet die Pfalz gleich mit attraktiven und beliebten kulinarischen Weinwanderungen auf. In Freinsheim eröffnen die Rotweinwanderung und in Landau-Nußdorf das „Erlebnis in Rot“ quasi die Weinfest-Saison. Diese läuft also schon, bevor die Mandelblüte dann den Start in den Frühling weiß-rosa markiert.

Wohlfühlen und genießen – weil an alles gedacht ist: Unsere Komplett-Arrangements machen's möglich.

Winterzauber

Drei-Tage-Arrangement mit Fackelwanderung in der Winterlandschaft, unvergesslicher Weinprobe und wärmender Winterküche beim Gans-Essen in Niederhorbach an der Südlichen Weinstraße.
Vom 1. November bis 30. Januar, außer an den Feiertagen.

Winter-Wein-Wander-Wochenende

Zwei Übernachtungen in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße, ein Abendessen im Hotel, eine von der Weinprinzessin geführte Wanderung durch die Weinberge mit Wein- und Sektprobe und mediterraner Vesper im Weingut sowie einem Eintritt in die Spielbank.
Vom 11. Januar bis 24. Februar.

Lust bekommen?
www.deutscheweinstrasse-pfalz.de/winterland

Deutsche Weinstraße e.V.
– Mittelhaardt –
Martin-Luther-Straße 69
67433 Neustadt/Weinstraße
Tel. 06321/9123 33
Fax 06321/9123 30
info@deutsche-weinstrasse.de
DeutscheWeinstrasse
www.deutsche-weinstrasse.de

Südliche Weinstraße e.V.
– Zentrale für Tourismus –
An der Kreuzmühle 2
76829 Landau/Pfalz
Tel. 06341/940-407 oder
06341/940-408
Fax 06341/940-502
info@suedlicheweinstrasse.de
suedlicheweinstrasse
www.suedlicheweinstrasse.de



Titelmotiv: Blick aufs Hambacher Schloss

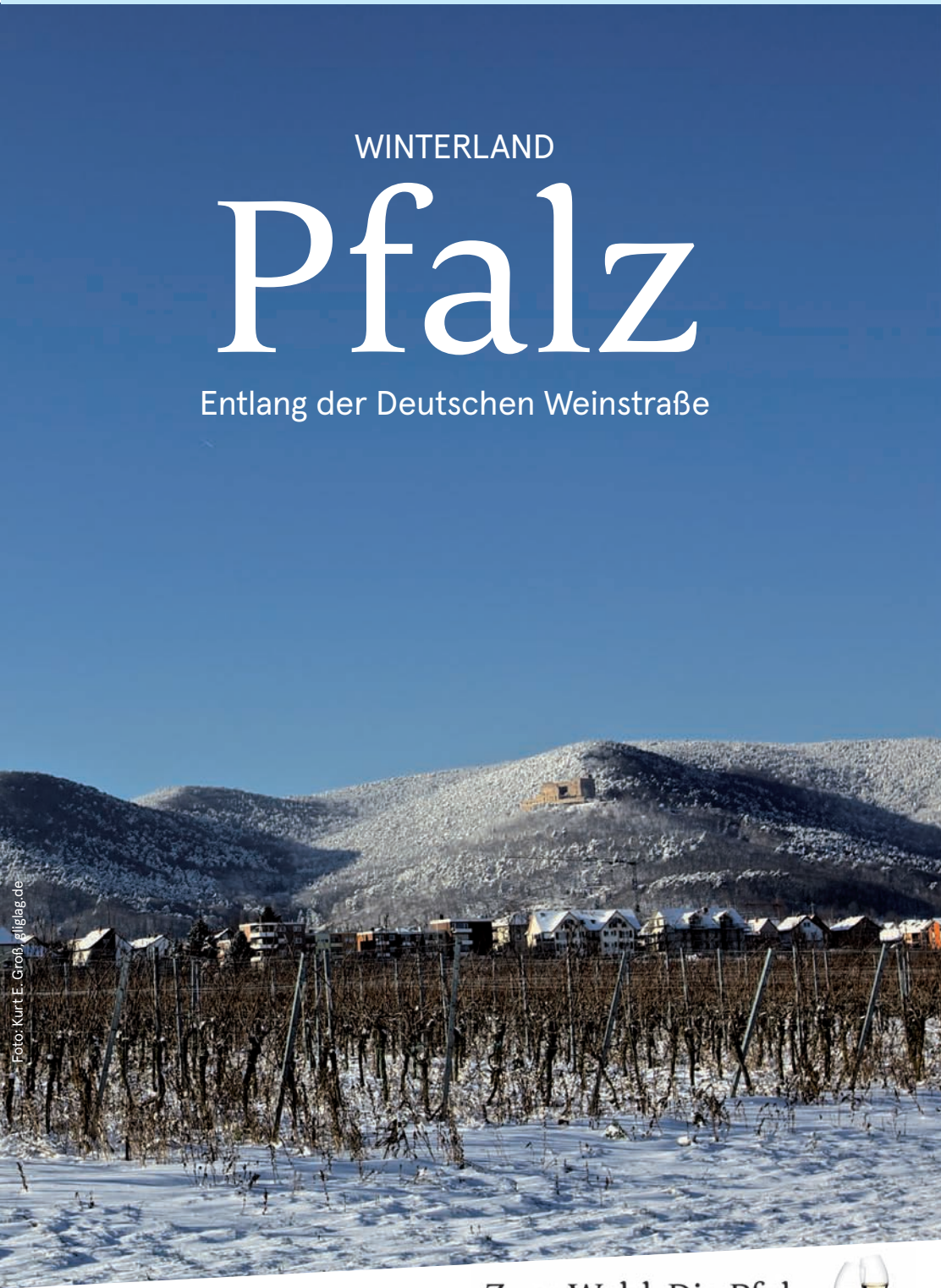


Foto: Kurt E. Groß, pfallag.de

WINTERLAND Pfalz

Entlang der Deutschen Weinstraße

Zum Wohl. Die Pfalz.



Foto: Kurt E. Groß, glilgag.de



Foto: Christian Fernandez Gamio, Südliche Weinstrasse e. V.

Zauberhafte Orte mit Charme und Charakter

Weihnachtsmärkte gibt es landauf und landab. Sie sind immer häufiger austauschbar. In der Pfalz jedoch existieren viele zauberhafte Orte mit Charme und Charakter. Hier lohnen sich Besuche auch in der Vorweihnachtszeit. Jeder Weihnachtsmarkt für sich lässt nämlich die Menschen das authentische Lebensgefühl dieser Region spüren. Das Pfälzer Original Klaus Eichberger, Marktmeister des traditionsreichen Deidesheimer Advent, verweist auf die Ausgewogenheit zwischen Kunsthandwerk und Kulinarischem als Markenzeichen. Gegessen und getrunken werde immer, gerade in der Pfalz auf höchstem Niveau. Doch erst durch liebevolles Handwerk werden die Weihnachtsmärkte so besonders. Dies gilt für die großen wie in Landau oder Neustadt an der Weinstraße genauso wie für die kleinen in Rhodt unter Rietburg, St. Martin oder Neuleiningen. Überall ist das Ambiente einzigartig und die Dichte an Veranstaltungen groß.



Foto: Melanie Hubach, Deutsche Weinstraße e. V.

Marktplatz, Wachenheim

*Mehr Infos & Termine
finden Sie auf*
[www.deutscheweinstrasse-pfalz.de/
winterland](http://www.deutscheweinstrasse-pfalz.de/winterland)



Foto: Ralf Ziegler, Pfalz-Touristik e. V.

In der Pfalz wird der Advent zum einzig echten

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.“ Diesen bekannten Kinderreim oder auch den Adventskranz mit seinen vier Kerzen gäbe es ohne die Pfalz nicht. Denn im Jahr 1038 wurde bei einer Synode auf der Limburg bei Bad Dürkheim festgeschrieben, dass es immer vier Adventssonntage zu geben hat. Der erste Advent wird seither frühestens am 27. November und spätestens am 3. Dezember gefeiert. Dem Beschluss zur Jahreszeit, in der sich Christen auf das friedliche Fest der Geburt Jesu Christi vorbereiten, ging der sogenannte Straßburger Adventsstreit voraus. Der römisch-deutsche Kaiser Konrad II. war auf der Reise von Burgund nach Hause. In Straßburg besuchte er am 26. November 1038 seinen Onkel Bischof Wilhelm. Und ärgerte sich, weil der Onkel nach Konrads Ansicht eine Woche zu früh den ersten Advent feiern wollte. Sollte Heiligabend als vierter Advent zählen? Sollte die Adventszeit drei, vier oder fünf Wochen dauern? Konrad weigerte sich, in Straßburg zu feiern, reiste zur Limburg weiter und wartete bis zum 3. Dezember. Dann berief er eine Synode ein, weil er das Problem für die gesamte Christenheit ein für allemal lösen wollte. Der Kaiser, der die Mehrheit der Bischöfe hinter sich hatte, setzte sich durch. An den Beschluss, der den Advent in der Pfalz zum einzig echten machte, erinnert an der Limburg eine Tafel am Rande der Ruine des ehemaligen Klosters.



Foto: Ute Trinkl, Stadt Bad Dürkheim

Blick auf die
Klosterruine Limburg



Foto: TZIE Photographie, Südliche Weinstrasse e. V.

Familienausflug mit Axt und Säge

Wildbratwurst, Winzer-Glühwein und Kinderpunsch schmecken nach getaner „Arbeit“ am Lagerfeuer im winterlichen Pfälzerwald besonders gut. Vor allem, weil sich der selbst geschlagene Weihnachtsbaum schon gut verpackt auf dem Dachgepäckträger oder im Anhänger am Auto befindet. Für viele Familien ist der vorweihnachtliche Ausflug schon so etwas wie eine Tradition. Das Weihnachtsbaumschlagen machen die Forstämter möglich. An bestimmten Terminen weisen Förster den Weg in die Waldstücke, in denen die Bäume wachsen. Das gemeinsame Aussuchen und Sägeansetzen ist ein kleines Abenteuer, das noch dazu Spaß macht. Hinzu kommt, dass die Bäume ohne Mineraldünger und Pestizide groß werden. Sie sind also eine regionale, ökologische Alternative zu Bäumen aus riesigen Baumkulturen. Und nicht zuletzt wächst bei der abschließenden kleinen Feier in der besonderen Atmosphäre des Pfälzerwaldes die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Übrigens: Schon Anfang des neuen Jahres spielen die Weihnachtsbäume bei Knutfesten, zum Beispiel in Eschbach oder Weidenthal, wieder die Hauptrolle.
www.wald-rlp.de/de/forstamt-bad-duerkheim/ www.wald-rlp.de/de/forstamt-haardt/
www.wald-rlp.de/de/forstamt-johanniskreuz/



Foto: DUBBLIKAT, Lena Geib Photographie

Als das etwas andere Winterwunderland präsentiert sich die Pfalz so vielfältig wie zu allen Jahreszeiten. Nach erholsamen Spaziergängen oder Wanderungen in der klaren, frischen Luft sorgen beispielsweise warmes Thermalwasser in der Südpfalz-Therme, ein Saunabesuch mit Blick auf die weiß gezuckerte Landschaft oder Entspannungsmassagen mit Traubenkernöl für Wohlbefinden. Mit WellVinEss, der Verbindung von Wein und Wellness, bieten mehrere Hotels Genuss für Körper, Geist und Gaumen. An der Deutschen Weinstraße kann man sich also problemlos selbst verwöhnen. Regionale Mitbringsel – von aromatischen Bränden über edlen Essig bis zu erlesenen Pralinen – helfen, die Auszeit zu verlängern. Gleiches gilt für Produkte aus altem Barriqueholz oder Schmuck im Dubbeglasdesign. Zudem sind es Geschenke für die Liebsten, die sich nicht nur unter dem Weihnachtsbaum gut machen. Hinzu kommt die Vielfalt ausgesuchter guter Weine und Sekte. Und nicht zuletzt kann man sich und andere mit Arrangements für Urlaube in der Pfalz beschenken.
www.deutscheweinstrasse-pfalz.de/mitbringsel

Genuss erleben



Fotos (3): Jacksem, Südliche Weinstrasse e. V.

Birkweiler
Weinwinter

Auszeichnungen, Medaillen, Prädikate: Pfälzer Weine sind hoch dekoriert. In zentralen Vinotheken und direkt bei Winzerinnen und Winzern an der Deutschen Weinstraße kann man die guten Tropfen nach Lust und Laune verkosten. Hinzu kommen Genießermenüs mit Weinbegleitung in der Gastronomie und vor allem Veranstaltungen mit ganz besonderem Charakter. So geht es etwa bei den „Wachenheimer Unterwelten“ dorthin, wo die Weine reifen. Beim „Birkweiler Weinwinter“ öffnen zwölf Weingüter Höfe und Keller. Neben Weinen und Speisen präsentieren sich Kunsthandwerker in festlich beleuchtetem Ambiente. Und bei den „Maikammerer Momenten im Winter“ gibt es Wein am Kamin oder Wild vom Grill.

